

## Sitzungsvorlage Nr. 006/2019

Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur und  
Verwaltung  
am 09.10.2019



zur Beschlussfassung

### - Öffentliche Sitzung -

18.09.2019

073 - WIV-Ö - 006/2019

## Zu Tagesordnungspunkt 8

### IBA-Begleitmaßnahmen

#### I. Sachvortrag

Die IBA 2027 StadtRegion Stuttgart (IBA'27) bietet für die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) die Chance, ihre Kernaufgaben gezielt um Projekte zu erweitern, die einen starken Bezug zu den Inhalten und Themen der IBA'27 haben. Den Themen der IBA werden damit zusätzliche Plattformen eröffnet. Außerdem wird sichergestellt, dass es weiterhin einen intensiven inhaltlichen und projektbezogenen Austausch zwischen WRS und IBA 2027 StadtRegion Stuttgart GmbH (IBA 2027 GmbH) auf Arbeitsebene gibt.

Zum Haushaltsplanentwurf 2020 hat die WRS daher einen Mittelbedarf in Höhe von 166.600,00 EUR (140.000,00 EUR zuzüglich Umsatzsteuer) für Begleitmaßnahmen zur IBA'27 gemeldet. Damit sollen die folgenden Maßnahmen finanziert werden.

#### Förderprojekt M4\_LAB mit der Hochschule für Technik

Rund um die IBA'27(-Themen) war im Frühjahr 2018 der Startschuss für des fünfjährigen Innovations- und Transferprojekt „M4\_LAB“ mit der Hochschule für Technik Stuttgart (HfT). Das Projekt wird im Rahmen der Bund-Länder-Förderinitiative „Innovative Hochschule“ gefördert. Im Kern geht es um den Transfer der Forschungsergebnisse der HfT im Bereich Stadtplanung, Gebäudetechnologie, Energieeffizienz, Simulationstechnologien und anderes mehr in IBA-Projekte. Grundsätzlich sollen auch Projekte profitieren, die keinen direkten Bezug zur IBA'27 haben.

Die WRS ist zentraler Transferpartner der HfT. Da die IBA 2027 GmbH zum Zeitpunkt der Antragstellung noch nicht geschäftsfähig war, ist die WRS Projektpartner. Die WRS hat bereits mehrere Transferveranstaltungen, etwa zum Thema Nachhaltige Mobilität und einen Stadtwerketag durchgeführt.

Kofinanzierungsmittel pro Jahr (ohne Personal) 25.000,00 EUR

#### Neues Themenfeld „Zukunft Bauen“

Die Bauwirtschaft ist ökonomisch hochrelevant sowohl im Hinblick auf die Beschäftigung als auch im Hinblick auf die Wertschöpfung und ist damit eine der wichtigsten Branchen. Sie gehört zu den größten CO<sub>2</sub>-Emittenten in Deutschland und ist in Deutschland der größte Produzent von Abfällen, die in der Regel deponiert werden müssen. Recycling findet kaum statt und Baustoffe, die recycelt werden, finden kaum Abnehmer. Im Hinblick auf den Grad der Digitalisierung liegt die Bauwirtschaft in den Statistiken noch hinter der Landwirtschaft. Aus diesen Gründen drängt es sich auf, begleitend zur IBA'27 eine neue Initiative „Zukunft Bauen“ in der WRS aufzubauen.

Während die IBA 2027 GmbH in konkreten Projekten denken muss, steht im Themenfeld „Zukunft Bauen“ die Netzwerktätigkeit im Vordergrund. Neue Technologien, Recycling und „Cradle-to-Cradle“, also der Ansatz einer durchgängigen und konsequenten Kreislaufwirtschaft, stehen dabei ebenso im Fokus wie Leichtbau und BIM (Building Information Modelling - eine Methode der vernetzten Planung, Ausführung und Bewirtschaftung von Gebäuden mithilfe von Software). Darüber hinaus sollen Fördermöglichkeiten für (IBA-)Projekte erschlossen werden. In der Region Stuttgart sind zahlreiche Unternehmen, Institutionen und Institute verortet, die weltweit führend sind bei der Umsetzung von innovativen Lösungen. Der Aufbau eines Netzwerks bietet sich an. Eine Jahresplanung wird im 4. Quartal 2019 mit der Planung der WRS-Aktivitäten 2020 vorgelegt.

Budget: 50.000,00 EUR

#### IBA-Projekt Next Office

Gemeinsam mit der Stadt Kirchheim hat die WRS eine Konzeption über sogenannte Pendlerstationen in Auftrag gegeben. Dabei geht es um dezentrale Arbeitsplätze an gut erreichbaren Orten (z.B. Nähe Bahnhof) in der Peripherie von Stuttgart. Ziel ist es, den Pendlerverkehr zu verringern. Die Pendlerstationen sollen einerseits größeren Unternehmen als sogenannte Satellitenstandorte angeboten werden, andererseits als Coworking Space an Einzelpersonen vermietet werden. Im ersten Schritt wurden verschiedene Standorte gesucht und das Interesse bzw. Bedarfe von größeren Unternehmen abgefragt. Hinzu kommt ein Betreiberkonzept. Mit der Umsetzung des ersten Projekts soll 2020 begonnen werden.

Budget: 15.000,00 EUR

#### Raumwelten-Kongress / IBA-Veranstaltungsteil

Raumwelten ist die führende Konferenz für Kommunikation im Raum in Deutschland und bietet zugleich eine Plattform zum Netzwerken und Talentscouting. Die jährlich stattfindende Veranstaltung beschäftigt sich mit innovativen, gesellschaftlich und wirtschaftlich relevanten Themen rund um Architektur, Szenografie und digitale Medien und bietet wertvolle Inspirationen und Impulse für die Branche. Die zentrale Veranstaltung von Raumwelten ist der Kongress mit den Modulen Business & Talent und Art & Research. Für das breite Publikum gibt es bei Raumwelten Public mit Ausstellungen und Vorträgen, Konzerten und Filmprogrammen spannende Angebote, die das Thema Szenografie erlebbar machen.

Veranstaltet wird Raumwelten von der Film- und Medienfestival gGmbH, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, hochwertige Medieninhalte zu fördern, herausragende Film- und Medienereignisse zu kreieren und damit die Kreativregion Stuttgart nachhaltig zu stärken. Mitveranstalter von Raumwelten ist die WRS. 2018 wurde erfolgreich begonnen, das Branchenforum auch für die IBA'27 zu nutzen, z.B. durch den Veranstaltungsteil „IBA trifft Raumwelten“ für den u.a. Sir Peter Cook als Referent gewonnen wurde. Der weitere Ausbau der IBA-Teilkonferenz bringt Architekten, Stadtplaner, Medienschaffende, Messebauer, Museumsleiter, Szenografen und Agenturen mit Entscheidern aus der Wirtschaft zusammen.

Budget: 35.000,00 EUR

## IBA-Workshops der KreativRegion Stuttgart

Für die Kreativwirtschaft der Region Stuttgart hat die IBA'27 vor allem zwei Dimensionen: Erstens die Frage, was die Kreativen – ob Architekten, Designer, Interaktive, Mediengestalter etc. – zur IBA'27 beitragen können. Zweitens, welche Lebens- und Arbeitswelten, Räume und Infrastruktur die Kreativen selbst für ihr Schaffen benötigen, heute, morgen und übermorgen. Die Kreativwirtschaft benötigt beispielsweise häufig flexible, skalierbare Raumangebote. Im vorwettbewerblichen oder experimentellen Bereich, in den Keimzellen für Invention und Innovation, gibt es einen besonderen Bedarf an kommerziell entlasteten Räumen. In einer erfolgreichen und teuren Region wie Stuttgart sind solche Räume knapp. Gerade in den bevorstehenden Zeiten des Wandels ist es aber wichtig, neue Räume und Raumtypen für das Entwickeln und Umsetzen von Ideen zu öffnen. In zwei Workshops mit rund 70 Teilnehmern sollen Beiträge aus und für die der Kreativwirtschaft erarbeitet werden.

Budget: 15.000,00 EUR

Die Mittel in Höhe von 166.600,00 EUR wurden in den Haushaltsplanentwurf 2020 vorbehaltlich der Beschlussfassung in diesem Ausschuss aufgenommen.

## **II. Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur und Verwaltung beschließt, vorbehaltlich des Haushaltsbeschlusses der Regionalversammlung, der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH im Haushaltsjahr 2020 166.600,00 EUR (140.000,00 EUR zuzüglich MwSt.) für IBA-Begleitmaßnahmen zur Verfügung zu stellen.